Modulhandbuch
Studiengang Bachelor of Arts (Lehramt)
Wirtschaftswissenschaften HF
Prüfungsordnung: 184-1-2015

Sommersemester 2018
Stand: 09. April 2018

Universität Stuttgart
Keplerstr. 7
70174 Stuttgart

Kontaktpersonen:

Studiengangsmanager/in:

Thomas Eschenbach
Betriebswirtschaftliches Institut
Tel.: 0711-68583604

Inhaltsverzeichnis

100 Pflichtmodule	4
110 weitere Pflichtmodule	5
1110 zweites Hauptfach Mathematik	6
27410 Politisches System der BRD LA	7
60060 Nichtkooperative Spiele, Auktionen und Experimente	9
1120 zweites Hauptfach PoWi	10
41990 Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	11
60050 Nichtkooperative Spiele, Auktionen und Experimente	13
1130 zweites Hauptfach nicht PoWi oder Mathe	14
27410 Politisches System der BRD LA	15
41990 Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	17
12100 BWL II: Rechnungswesen und Finanzierung	19
27460 Mikroökonomik	21
27470 Makroökonomik	23
27480 Wirtschaftspolitik LA	25
41970 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	27
41980 Grundlagen der VWL	29
42000 Statistik für Wirtschaftswissenschaftler	30
58530 Recht und Politik der EU	31
58540 Grundzüge der Rechtswissenschaft LA	32
58550 Umweltökonomik LA	34
58560 Volkswirtschaftliches Proseminar	35
200 Fachdidaktik	36
59870 Wirtschaftsdidaktik LA	37

100 Pflichtmodule

Zugeordnete Module:	110	weitere Pflichtmodule
	12100	BWL II: Rechnungswesen und Finanzierung
	27460	Mikroökonomik
	27470	Makroökonomik
	27480	Wirtschaftspolitik LA
	41970	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
	41980	Grundlagen der VWL
	42000	Statistik für Wirtschaftswissenschaftler
	58530	Recht und Politik der EU
	58540	Grundzüge der Rechtswissenschaft LA
	58550	Umweltökonomik LA
	58560	Volkswirtschaftliches Proseminar

110 weitere Pflichtmodule

Zugeordnete Module:	1110	zweites Hauptfach Mathematik
	1120	zweites Hauptfach PoWi
	1130	zweites Hauptfach nicht PoWi oder Mathe

1110 zweites Hauptfach Mathematik

Zugeordnete Module: 27410 Politisches System der BRD LA
 60060 Nichtkooperative Spiele, Auktionen und Experimente

Modul: 27410 Politisches System der BRD LA

2. Modulkürzel:	100200302	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Patrick Bernhagen		
9. Dozenten:	Angelika Vetter		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	<p>B.A. (L) Wirtschaftswissenschaften HF, PO 184-1-2015, 3. Semester → zweites Hauptfach Mathematik --> weitere Pflichtmodule --> Pflichtmodule</p> <p>B.A. (L) Wirtschaftswissenschaften HF, PO 184-1-2015, 3. Semester → zweites Hauptfach nicht PoWi oder Mathe --> weitere Pflichtmodule --> Pflichtmodule</p>		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über Grundwissen zu den aus politikwissenschaftlicher Sicht relevanten Aspekten der Systemanalyse. Hierzu gehören Kenntnisse über die Analyse politischer Strukturen (polity), politischer Prozesse (politics) und/oder von Politikgehalten (policies). • Sie erwerben Kenntnisse über die Methodik politikwissenschaftlicher Analyse in diesem Fachbereich. • Sie kennen zentrale Begriffe und Konzepte der Analyse demokratischer politischer Systeme (u.a. Parlamentarismus, Präsidentialismus, Mehrheitsdemokratie, Konsensdemokratie). • Sie verfügen über Grundwissen zum politischen System der Bundesrepublik Deutschland: Grundgesetz, Bundesinstitutionen, Föderalismus, Parteien, Bürger/politische Kultur. • Sie können das Fachvokabular situationsgerecht anwenden. • Sie können Zusammenhänge zwischen verschiedenen Aspekten des politischen Systems erkennen, systematisch beschreiben und kritisch hinterfragen. 		
13. Inhalt:	<p>Die Einführungsvorlesung konzentriert sich auf die Vermittlung von überblicksartigem Wissen: Einleitend werden zentrale Grundbegriffe und Konzepte der politikwissenschaftlichen Systemanalyse besprochen. Hierzu gehören u.a. die Unterschiede zwischen parlamentarischen und präsidentiellen Demokratien bzw. die Konzepte der Mehrheits- und der Konsensdemokratie. Der Schwerpunkt liegt auf der Analyse der aus politikwissenschaftlicher Sicht wichtigsten Aspekte des Regierens in der BRD. Zu diesen vertieft behandelten Aspekten gehören die Verfassungsprinzipien des Grundgesetzes, die zentralen institutionellen Bestandteile und deren Zusammenwirken (Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Länder und kooperativer Föderalismus) sowie das Interessenvermittlungssystem (v.a. politische Parteien, Medien, Verbände). Im letzten Drittel der Vorlesung richtet sich der Blick auf die politischen Einstellungs- und Verhaltensmuster der Bevölkerung (Mikro-Ebene) und ihre Ursachen.</p>		
14. Literatur:	<p>GABRIEL, Oscar W./HOLTMANN, Everhard (Hrsg.) 2004: Handbuch Politisches System der Bundesrepublik Deutschland.</p>		

3. völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage. München: Oldenbourg.
 HESSE, Joachim Jens/ELLWEIN, Thomas 2012: Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland. 10. vollst. neu bearbeitete Auflage. Baden-Baden: Nomos.
 RUDZIO, Wolfgang 2011: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. 8. überarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.
 STURM, Roland/PEHLE, Heinrich 2012: Das neue deutsche Regierungssystem. Die Europäisierung von Institutionen, Entscheidungsprozessen und Politikfeldern in der Bundesrepublik Deutschland, 3. überarb. und aktualisierte Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 274101 Vorlesung Einführung in das politische System der BRD
--------------------------------------	--

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 21 h
	Selbststudium: 159 h
	Gesamt: 180 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:	27411 Politisches System der BRD LA (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1 Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung: 90minütige Klausur oder 15minütige mündliche Prüfung zur Vorlesung "Einführung in das politische System der BRD. Art und Umfang dieser Prüfung werden vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben.
---------------------------------	---

18. Grundlage für ... :	
-------------------------	--

19. Medienform:	
-----------------	--

20. Angeboten von:	Politische Systeme und Politische Soziologie
--------------------	--

Modul: 60060 Nichtkooperative Spiele, Auktionen und Experimente

2. Modulkürzel:	100402017	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	3	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Bernd Woeckener		
9. Dozenten:	Bernd Woeckener		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.A. (L) Wirtschaftswissenschaften HF, PO 184-1-2015, 3. Semester → zweites Hauptfach Mathematik --> weitere Pflichtmodule --> Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • das spieltheoretische Instrumentarium zur Strukturierung und Lösung wirtschaftswissenschaftlicher Fragestellungen anzuwenden, • die zielgerechte Gestaltung von Auktionen zu erkennen, • Einsatzmöglichkeiten und Potential von ökonomischen Experimenten richtig einzuschätzen. 		
13. Inhalt:	Im spieltheoretischen Teil werden zunächst die Grundlagen der Theorie nicht-kooperativer Spiele behandelt. Es folgt eine Betrachtung der wichtigsten Auktionsformen sowie der Methodik und Ergebnisse ökonomischer Verhaltensexperimente.		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • S.K. Berninghaus, K.-M. Ehrhart und W. Güth: Strategische Spiele, Springer, neueste Auflage • D. Fudenberg und J. Tirole: Game Theory, MIT Press, neueste Auflage 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 600601 Vorlesung Nichtkooperative Spiele, Auktionen und Experimente • 600602 Übung Nichtkooperative Spiele, Auktionen und Experimente 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Vorlesung: Präsenzzeit: 28 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 92 h Übung: Präsenzzeit: 14 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 46 h Gesamt: 180 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	60061 Nichtkooperative Spiele, Auktionen und Experimente (USL), Schriftlich, 60 Min., Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Mikroökonomik und räumliche Ökonomik		

1120 zweites Hauptfach PoWi

Zugeordnete Module: 41990 Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler
 60050 Nichtkooperative Spiele, Auktionen und Experimente

Modul: 41990 Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler

2. Modulkürzel:	080600012	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Dr. Jürgen Dippon		
9. Dozenten:	Dozenten der Mathematik		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	<p>B.A. (L) Wirtschaftswissenschaften HF, PO 184-1-2015, 1. Semester → zweites Hauptfach PoWi --> weitere Pflichtmodule --> Pflichtmodule</p> <p>B.A. (L) Wirtschaftswissenschaften HF, PO 184-1-2015, 1. Semester → zweites Hauptfach nicht PoWi oder Mathe --> weitere Pflichtmodule --> Pflichtmodule</p>		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Kenntnisse und Verständnis mathematischer Grundlagen für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge, selbständige, sichere, kreative Anwendung mathematischer Methoden, Fähigkeit zur interpersonellen wie auch schriftlichen Kommunikation mit Fachkollegen, Mathematikern, Programmierern.</p>		
13. Inhalt:	<p>Reelle Zahlen, Ungleichungen, Betrag, Abbildungen, Folgen, Grenzwerte, Stetigkeit, reelle Zahlenfolgen, Differentialrechnung bei Funktionen einer Variablen, Berechnung der Kapitalentwicklung auf der Basis der Zinseszinsrechnung, Funktionen von mehreren Variablen (Stetigkeit, partielle Ableitungen), Integralrechnung bei Funktionen einer Variablen, Wachstumsrate und Elastizität, Einführung in die Vektorrechnung, Matrizen und lineare Gleichungssysteme, Extremwertprobleme bei Funktionen mehrerer Variablen ohne Nebenbedingungen und mit Gleichungsnebenbedingungen.</p>		
14. Literatur:	Wird in der Vorlesung bekanntgegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 419901 Vorlesung Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler • 419902 Vortragsübung Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler • 419903 Gruppenübung Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Vorlesungsteilnahme: 28h Vortragsübungen: 28h Vor- und Nachbereitung der Vorlesung: 44h Bearbeitung von Übungsaufgaben: 40h Prüfungsvorbereitung: 40h Gesamt: 180h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 41991 Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (USL), Schriftlich, 120 Min., Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich 		
18. Grundlage für ... :	Statistik für Wirtschaftswissenschaftler		
19. Medienform:	Vorlesung (3 SWS), Vortragsübungen (1 SWS)		

20. Angeboten von:

Stochastik

Modul: 60050 Nichtkooperative Spiele, Auktionen und Experimente

2. Modulkürzel:	100402016	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	3	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Bernd Woeckener		
9. Dozenten:	Bernd Woeckener		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.A. (L) Wirtschaftswissenschaften HF, PO 184-1-2015, 3. Semester → zweites Hauptfach PoWi --> weitere Pflichtmodule --> Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • das spieltheoretische Instrumentarium zur Strukturierung und Lösung wirtschaftswissenschaftlicher Fragestellungen anzuwenden, • die zielgerechte Gestaltung von Auktionen zu erkennen, • Einsatzmöglichkeiten und Potential von ökonomischen Experimenten richtig einzuschätzen. 		
13. Inhalt:	Im spieltheoretischen Teil werden zunächst die Grundlagen der Theorie nicht-kooperativer Spiele behandelt. Es folgt eine Betrachtung der wichtigsten Auktionsformen sowie der Methodik und Ergebnisse ökonomischer Verhaltensexperimente.		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • S.K. Berninghaus, K.-M. Ehrhart und W. Güth: Strategische Spiele, Springer, neueste Auflage • D. Fudenberg und J. Tirole: Game Theory, MIT Press, neueste Auflage 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 600501 Vorlesung Nichtkooperative Spiele, Auktionen und Experimente • 600502 Übung Nichtkooperative Spiele, Auktionen und Experimente 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Vorlesung: Präsenzzeit: 28 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 92 h Übung: Präsenzzeit: 14 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 46 h Gesamt: 180 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	60051 Nichtkooperative Spiele, Auktionen und Experimente (PL), Schriftlich, 60 Min., Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Mikroökonomik und räumliche Ökonomik		

1130 zweites Hauptfach nicht PoWi oder Mathe

Zugeordnete Module: 27410 Politisches System der BRD LA
41990 Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler

Modul: 27410 Politisches System der BRD LA

2. Modulkürzel:	100200302	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Patrick Bernhagen		
9. Dozenten:	Angelika Vetter		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	<p>B.A. (L) Wirtschaftswissenschaften HF, PO 184-1-2015, 3. Semester → zweites Hauptfach Mathematik --> weitere Pflichtmodule --> Pflichtmodule</p> <p>B.A. (L) Wirtschaftswissenschaften HF, PO 184-1-2015, 3. Semester → zweites Hauptfach nicht PoWi oder Mathe --> weitere Pflichtmodule --> Pflichtmodule</p>		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über Grundwissen zu den aus politikwissenschaftlicher Sicht relevanten Aspekten der Systemanalyse. Hierzu gehören Kenntnisse über die Analyse politischer Strukturen (polity), politischer Prozesse (politics) und/oder von Politikgehalten (policies). • Sie erwerben Kenntnisse über die Methodik politikwissenschaftlicher Analyse in diesem Fachbereich. • Sie kennen zentrale Begriffe und Konzepte der Analyse demokratischer politischer Systeme (u.a. Parlamentarismus, Präsidentialismus, Mehrheitsdemokratie, Konsensdemokratie). • Sie verfügen über Grundwissen zum politischen System der Bundesrepublik Deutschland: Grundgesetz, Bundesinstitutionen, Föderalismus, Parteien, Bürger/politische Kultur. • Sie können das Fachvokabular situationsgerecht anwenden. • Sie können Zusammenhänge zwischen verschiedenen Aspekten des politischen Systems erkennen, systematisch beschreiben und kritisch hinterfragen. 		
13. Inhalt:	<p>Die Einführungsvorlesung konzentriert sich auf die Vermittlung von überblicksartigem Wissen: Einleitend werden zentrale Grundbegriffe und Konzepte der politikwissenschaftlichen Systemanalyse besprochen. Hierzu gehören u.a. die Unterschiede zwischen parlamentarischen und präsidentiellen Demokratien bzw. die Konzepte der Mehrheits- und der Konsensdemokratie. Der Schwerpunkt liegt auf der Analyse der aus politikwissenschaftlicher Sicht wichtigsten Aspekte des Regierens in der BRD. Zu diesen vertieft behandelten Aspekten gehören die Verfassungsprinzipien des Grundgesetzes, die zentralen institutionellen Bestandteile und deren Zusammenwirken (Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Länder und kooperativer Föderalismus) sowie das Interessenvermittlungssystem (v.a. politische Parteien, Medien, Verbände). Im letzten Drittel der Vorlesung richtet sich der Blick auf die politischen Einstellungs- und Verhaltensmuster der Bevölkerung (Mikro-Ebene) und ihre Ursachen.</p>		
14. Literatur:	<p>GABRIEL, Oscar W./HOLTMANN, Everhard (Hrsg.) 2004: Handbuch Politisches System der Bundesrepublik Deutschland.</p>		

3. völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage. München: Oldenbourg.
 HESSE, Joachim Jens/ELLWEIN, Thomas 2012: Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland. 10. vollst. neu bearbeitete Auflage. Baden-Baden: Nomos.
 RUDZIO, Wolfgang 2011: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. 8. überarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.
 STURM, Roland/PEHLE, Heinrich 2012: Das neue deutsche Regierungssystem. Die Europäisierung von Institutionen, Entscheidungsprozessen und Politikfeldern in der Bundesrepublik Deutschland, 3. überarb. und aktualisierte Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 274101 Vorlesung Einführung in das politische System der BRD
--------------------------------------	--

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 21 h
	Selbststudium: 159 h
	Gesamt: 180 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:	27411 Politisches System der BRD LA (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1 Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung: 90minütige Klausur oder 15minütige mündliche Prüfung zur Vorlesung "Einführung in das politische System der BRD. Art und Umfang dieser Prüfung werden vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben.
---------------------------------	---

18. Grundlage für ... :	
-------------------------	--

19. Medienform:	
-----------------	--

20. Angeboten von:	Politische Systeme und Politische Soziologie
--------------------	--

Modul: 41990 Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler

2. Modulkürzel:	080600012	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Dr. Jürgen Dippon		
9. Dozenten:	Dozenten der Mathematik		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	<p>B.A. (L) Wirtschaftswissenschaften HF, PO 184-1-2015, 1. Semester → zweites Hauptfach PoWi --> weitere Pflichtmodule --> Pflichtmodule</p> <p>B.A. (L) Wirtschaftswissenschaften HF, PO 184-1-2015, 1. Semester → zweites Hauptfach nicht PoWi oder Mathe --> weitere Pflichtmodule --> Pflichtmodule</p>		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Kenntnisse und Verständnis mathematischer Grundlagen für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge, selbständige, sichere, kreative Anwendung mathematischer Methoden, Fähigkeit zur interpersonellen wie auch schriftlichen Kommunikation mit Fachkollegen, Mathematikern, Programmierern.</p>		
13. Inhalt:	<p>Reelle Zahlen, Ungleichungen, Betrag, Abbildungen, Folgen, Grenzwerte, Stetigkeit, reelle Zahlenfolgen, Differentialrechnung bei Funktionen einer Variablen, Berechnung der Kapitalentwicklung auf der Basis der Zinseszinsrechnung, Funktionen von mehreren Variablen (Stetigkeit, partielle Ableitungen), Integralrechnung bei Funktionen einer Variablen, Wachstumsrate und Elastizität, Einführung in die Vektorrechnung, Matrizen und lineare Gleichungssysteme, Extremwertprobleme bei Funktionen mehrerer Variablen ohne Nebenbedingungen und mit Gleichungsnebenbedingungen.</p>		
14. Literatur:	Wird in der Vorlesung bekanntgegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 419901 Vorlesung Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler • 419902 Vortragsübung Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler • 419903 Gruppenübung Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Vorlesungsteilnahme: 28h Vortragsübungen: 28h Vor- und Nachbereitung der Vorlesung: 44h Bearbeitung von Übungsaufgaben: 40h Prüfungsvorbereitung: 40h Gesamt: 180h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 41991 Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (USL), Schriftlich, 120 Min., Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich 		
18. Grundlage für ... :	Statistik für Wirtschaftswissenschaftler		
19. Medienform:	Vorlesung (3 SWS), Vortragsübungen (1 SWS)		

20. Angeboten von:

Stochastik

Modul: 12100 BWL II: Rechnungswesen und Finanzierung

2. Modulkürzel:	100150001	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	8	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Burkhard Pedell		
9. Dozenten:	Henry Schäfer Burkhard Pedell		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.A. (L) Wirtschaftswissenschaften HF, PO 184-1-2015, 6. Semester → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlagen der BWL		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden beherrschen die Terminologie und das Basiswissen der Kostenrechnung, des externen Rechnungswesens sowie der entscheidungsorientierten Investitions- und Finanzierungstheorie.</p> <p>Die Studierenden können grundlegende Problemstellungen der Kostenrechnung, des externen Rechnungswesens sowie der Bereiche Investition und Finanzierung lösen und sich in weiterführende Problemstellungen selbständig einarbeiten.</p>		
13. Inhalt:	<p>Grundlagen von Investitions-/Finanzierungsprozessen, Investitionsentscheidungen - Grundlagenmethoden bei sicheren Erwartungen, Finanzierungsentscheidungen bei gegebenen Erwartungen, Entscheidungen bei Unsicherheit und Risiko, kapitalmarkttheoretische Basismodelle der Bewertung, CAPM, Grundlagen von Optionen, Forwards/Futures, Bewertung von Optionen/Forwards.</p> <p>Einordnung, Aufgaben, Teilbereiche und Grundbegriffe der Kostenrechnung, Kostenträgerrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenartenrechnung, Erfolgsrechnung, Entscheidungsunterstützung durch die Kosten- und Erlösrechnung, Fallbeispiele aus der Unternehmenspraxis.</p> <p>Einordnung, Instrumente, Funktionen und normative Grundlagen des externen Rechnungswesens, Bilanzierungsfähigkeit, Bewertung, Bilanzausweis, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Anhang und Lagebericht, Bilanzpolitik, Bilanzanalyse, Fallbeispiele aus der Unternehmenspraxis.</p>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Skript Investition und Finanzierung • Schäfer, H.: Unternehmensinvestitionen. Grundzüge in Theorie und Management, aktuelle Aufl., Heidelberg (Physica Verlag) • Schäfer, H.: Unternehmensfinanzen. Grundzüge in Theorie und Management, aktuelle Aufl., Heidelberg (Physica Verlag) • Brealey, R. A./ Myers, S. C./ Allen, F.: Principles of Corporate Finance, aktuelle Aufl., Boston. • Skript Internes und Externes Rechnungswesen • Baetge, J./ Kirsch, H.-J./ Thiele, S.: Bilanzen, aktuelle Aufl., Düsseldorf. • Coenenberg, A./ Haller, A./ Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse - Aufgaben und Lösungen, aktuelle Aufl., Stuttgart. 		

- Coenenberg, A./ Haller, A./ Mattner, G./ Schultze, W.: Einführung in das Rechnungswesen, aktuelle Aufl., Stuttgart.
 - Coenenberg, A./ Haller, A./ Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, aktuelle Aufl., Stuttgart.
 - Friedl, G./ Hofmann, C./ Pedell, B.: Kostenrechnung - Eine entscheidungsorientierte Einführung, aktuelle Aufl., München.
 - Küpper, H.-U./ Friedl, G./ Hofmann, C./ Pedell, B.: Übungsbuch zur Kosten- und Erlösrechnung, aktuelle Aufl., München.
 - Pellens, B./ Fülbier, R. U./ Gassen, J./ Sellhorn, T.: Internationale Rechnungslegung: IFRS 1 bis 16, IAS 1 bis 41, IFRIC-Interpretationen, Standardentwürfe, aktuelle Aufl., Stuttgart.
 - Schweitzer, M./ Küpper H.-U./ Friedl, G./ Hofmann, C./ Pedell, B.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, aktuelle Aufl., München.
 - Weber, J./ Weißenberger, B.: Einführung in das Rechnungswesen. Bilanzierung und Kostenrechnung, aktuelle Aufl., Stuttgart.
-

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 121004 Übung BWL II: Internes und externes Rechnungswesen
- 121003 Vorlesung BWL II: Internes und externes Rechnungswesen
- 121001 Vorlesung BWL II: Investition und Finanzierung
- 121002 Übung BWL II: Investition und Finanzierung

16. Abschätzung Arbeitsaufwand: Gesamtzeitaufwand: 270 h

Investition und Finanzierung

Präsenzzeit : 56 h

Selbststudium: 79 h

Internes und Externes Rechnungswesen

Präsenzzeit : 56 h

Selbststudium: 79 h

17. Prüfungsnummer/n und -name: 12101 BWL II: Rechnungswesen und Finanzierung (PL), Schriftlich, 120 Min., Gewichtung: 1

18. Grundlage für ... : Investitions- und Finanzmanagement und Controlling

19. Medienform: Beamer-Präsentation, Overhaed-Projektion

20. Angeboten von: ABWL und Controlling

Modul: 27460 Mikroökonomik

2. Modulkürzel:	100402004	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Bernd Woeckener		
9. Dozenten:	Bernd Woeckener		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.A. (L) Wirtschaftswissenschaften HF, PO 184-1-2015, 2. Semester → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten ökonomischen Entscheidungsprobleme der privaten Haushalte und Unternehmen strukturiert zu behandeln, • den Einfluss von Marktmacht und von strategischem Verhalten auf das Marktergebnis zu erkennen und richtig einzuschätzen, • staatliche Markteingriffekompetent zu beurteilen. 		
13. Inhalt:	<p>Ausgehend von der Analyse der ökonomischen Entscheidungen privater Unternehmen und Haushalte auf den Güter- und Faktormärkten wird die Interaktion dieser beiden Marktseiten auf Märkten der Vollkommenen Konkurrenz, auf Monopolmärkten und auf Oligopolmärkten betrachtet. Diskutiert wird zudem die Rolle des Staates bei der Internalisierung externer Effekte und bei der Korrektur der marktlichen Einkommensverteilung.</p>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • B. Woeckener: Mikroökonomik für Bachelorstudenten, Springer, neueste Auflage • R.S. Pindyck und D.L. Rubinfeld: Microeconomics, Prentice Hall, neueste Auflage 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 274601 Vorlesung Mikroökonomik • 274602 Übung Mikroökonomik • 274603 Methodenübung Mikroökonomik 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Vorlesung: Präsenzzeit: 28 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 62 h</p> <p>Übung: Präsenzzeit: 14 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 31 h</p> <p>Methodenübung: Präsenzzeit: 14 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 31 h</p> <p>Gesamt: 180 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<p>27461 Mikroökonomik (PL), Schriftlich, 60 Min., Gewichtung: 1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehramtsstudiengang Politikwissenschaft/ Wirtschaftswissenschaft: schriftliche Abschlussprüfung von 60 Minuten Dauer • BSc Technikpädagogik: schriftliche Abschlussprüfung von 60 Minuten Dauer 		

- MSc Technikpädagogik: schriftliche Abschlussprüfung von 60 Minuten Dauer
-

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von: Mikroökonomik und räumliche Ökonomik

Modul: 27470 Makroökonomik

2. Modulkürzel:	100410005	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Frank Clemens Englmann		
9. Dozenten:	Frank Clemens Englmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.A. (L) Wirtschaftswissenschaften HF, PO 184-1-2015, 4. Semester → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung der makroökonomischen Entwicklung für die einzelnen Unternehmen und Haushalte einzuschätzen, • die Auswirkungen von technischen Neuerungen und wirtschaftspolitischen Maßnahmen auf Volkseinkommen, Nettoexporte und Wechselkurs zu prognostizieren, • wirtschaftspolitische Maßnahmen kritisch zu diskutieren. 		
13. Inhalt:	<p>Aufbauend auf dem Modul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und dem Modul Mikroökonomik wird zunächst die einfache Makroökonomik vollkommener Märkte behandelt, für eine geschlossene und eine offene Volkswirtschaft. Hierbei wird u. a. der Einfluss des technischen Fortschritts und wirtschafts-politischer Maßnahmen auf die Höhe des Volkseinkommens, der Beschäftigung, der Nettoexporte und des Wechselkurses untersucht. Schließlich werden Unvollkommenheiten auf Finanz-, Güter- und Arbeitsmärkten in ihrer Wirkung insbesondere auf Inflation und Arbeitslosigkeit behandelt.</p>		
14. Literatur:	<p>Ergänzende Folien, Übungsaufgaben und Lösungen stehen zum Download zur Verfügung. Die Basisliteratur umfasst die folgenden Werke:</p> <ul style="list-style-type: none"> • F. C. Englmann: Makroökonomik, Kohlhammer, neueste Auflage • N. G. Mankiw: Macroeconomics, Palgrave Macmillan, neueste Auflage 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 274703 Methodenübung Makroökonomik • 274701 Vorlesung Makroökonomik • 274702 Übung Makroökonomik 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Vorlesung Präsenzzeit: 28 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 62 h Übung Präsenzzeit: 14 h</p>		

Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 31 h
Methodenübung
Präsenzzeit: 14 h
Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 31 h
Gesamtzeitaufwand: 180 h

17. Prüfungsnummer/n und -name: 27471 Makroökonomik (PL), Schriftlich, 60 Min., Gewichtung: 1
Lehramtsstudiengang Politikwissenschaft/Wirtschaftswissenschaft:
schriftliche Abschlussprüfung von 60 Minuten Dauer
BSc Technikpädagogik: schriftliche Abschlussprüfung von 60
Minuten Dauer
MSc Technikpädagogik: schriftliche Abschlussprüfung von 60
Minuten Dauer

18. Grundlage für ... : Wirtschaftspolitik LA Umweltpolitik Standort und Verkehr

19. Medienform:

20. Angeboten von: Theoretische Volkswirtschaftslehre

Modul: 27480 Wirtschaftspolitik LA

2. Modulkürzel:	1004100008	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Dr. Susanne Becker		
9. Dozenten:	Susanne Becker		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.A. (L) Wirtschaftswissenschaften HF, PO 184-1-2015, 4. Semester → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlagen der VWL, Mikroökonomik, Makroökonomik		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • wirtschaftspolitisches Handeln des Staates zu begründen, • auf der Basis der zentralen wirtschafts- und sozialpolitischen Begriffe und theoretischen Zusammenhänge zu argumentieren und wirtschafts- und sozialpolitische Fragestellungen eigenständig zu analysieren • wirtschaftspolitische Maßnahmen und aktuelle wirtschaftspolitische Diskussionen in den Gesamtzusammenhang einzuordnen, zu beurteilen und fundiert Stellung zu nehmen. • ausgewählte Bereiche des Systems der sozialen Sicherung zu charakterisieren und in den Gesamtzusammenhang einzuordnen, • aktuell bestehende Herausforderungen und Probleme für diese Bereiche aufzuzeigen, die diskutierten Lösungsansätze zu beurteilen und fundiert Stellung zu nehmen 		
13. Inhalt:	<p>Die Vorlesung "Allgemeine Wirtschaftspolitik" befasst sich sowohl mit den theoretischen Grundlagen der Wirtschaftspolitik als auch hierauf basierend mit zwei speziellen Bereichen der Wirtschaftspolitik, der Finanzpolitik und der Europäischen Wirtschaftspolitik. Ausgangspunkt der Vorlesung ist die Begründung wirtschaftspolitischer Eingriffe infolge von Marktversagen bzw. Marktunvollkommenheiten. Da sich wirtschaftspolitisches Handeln wesentlich mit Ziel-Mittel-Zusammenhängen beschäftigt, werden wirtschaftspolitische Ziele und Instrumente sowie Träger der Wirtschaftspolitik und die ordnungspolitischen Rahmenbedingungen vorgestellt und bezogen auf die Finanzpolitik und die Europäische Wirtschaftspolitik deren spezifischen Ziele, Instrumente und Träger herausgearbeitet.</p> <p>Die Vorlesung "Sozialpolitik" behandelt sowohl die theoretischen Grundlagen staatlicher Sozialpolitik als auch mit dem System der sozialen Sicherung die Konzeption der Sozialpolitik in Deutschland. Nach einem einführenden Kapitel erfolgt ein Überblick über Ziele, Gestaltungsprinzipien und Träger der Sozialpolitik. Im Mittelpunkt der Vorlesung steht das System der sozialen Sicherung. Betrachtet werden hier zunächst die grundlegenden Strukturmerkmale, bevor vertiefend die Sicherung bei Arbeitslosigkeit, die Alterssicherung sowie die Sicherung bei Krankheit und bei Pflegebedürftigkeit behandelt werden. Neben der Ausgestaltung sowie Funktionsweise und Finanzierung werden die zukünftigen Herausforderungen und Probleme sowohl auf der</p>		

Finanzierungs- als auch auf der Leistungsseite behandelt und die hierfür aktuell diskutierten Reformansätze vorgestellt.

14. Literatur:	<p>Vorlesungsfolien und ergänzende Übungsaufgaben stehen zum Download in ILIAS zur Verfügung.</p> <p>Die Basisliteratur umfasst die folgenden Werke: - Bäcker, G. u.a.: Sozialpolitik und soziale Lage in Deutschland (2 Bände), 5. Aufl., Wiesbaden 2010 - Berg, H. u.a.: Theorie der Wirtschaftspolitik, in: Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Bd. 1, 9. Aufl., München 2007, S. 243 - 368 - Donges, J. B. / Freytag, A.: Allgemeine Wirtschaftspolitik, 3. Aufl., Stuttgart 2009 - Fritsch, M.: Marktversagen und Wirtschaftspolitik, 10. Auflage, München 2018 - Althammer, J. W./ Lampert, H.: Lehrbuch der Sozialpolitik, 9. Aufl., Berlin, Heidelberg 2014 - Zimmermann, H. u.a.: Finanzwissenschaft, 12. Aufl., München 2017</p>
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none">• 274801 Vorlesung Allgemeine Wirtschaftspolitik• 274802 Vorlesung Sozialpolitik
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Vorlesung Allgemeine Wirtschaftspolitik Präsenzzeit: 28 h Selbststudiumszeit: 62h Vorlesung Sozialpolitik Präsenzzeit: 28 h Selbststudiumszeit: 62h Gesamtzeitaufwand: 180 h</p>
17. Prüfungsnummer/n und -name:	27481 Wirtschaftspolitik LA (PL), Mündlich, 20 Min., Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Theoretische Volkswirtschaftslehre

Modul: 41970 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

2. Modulkürzel:	100110007	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	3	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Burr		
9. Dozenten:	Manuel Bail Wolfgang Burr		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.A. (L) Wirtschaftswissenschaften HF, PO 184-1-2015, 1. Semester → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind mit dem betriebswirtschaftlichen Vokabular vertraut und lernen auf der Basis der zentralen betriebswirtschaftlichen Begrifflichkeiten und Konzepte zu argumentieren. • Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls die verschiedenen betriebswirtschaftlichen Teilbereiche und die dortigen Problemstellungen und eingesetzte Instrumente. Sie sind in der Lage die wichtigsten betriebswirtschaftlichen Theorien zu erklären und anzuwenden. • Die Studierenden lernen die vielfältigen Beziehungen zwischen ausgewählten betriebswirtschaftlichen Teilbereichen kennen. Sie können die Grundlagen der thematisierten betriebswirtschaftlichen Teildisziplinen darstellen und in den betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext einordnen. • Die Studierenden erwerben ein Wissensfundament für nachfolgende vertiefende Veranstaltungen. 		
13. Inhalt:	<p>Dieses einführende Modul gibt einen Überblick über die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (BWL). Neben der Einordnung der Betriebswirtschaftslehre in den Kontext der Wirtschaftswissenschaften werden zunächst elementare Grundbegriffe und der Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre dargelegt. Aufbauend auf den klassischen Funktionen und Perspektiven der Unternehmensführung werden auch Fragestellungen der Unternehmensethik und der nachhaltigen Unternehmensführung behandelt.</p> <p>Weiterhin werden entscheidungstheoretische Grundlagen und Modelle diskutiert. Anhand praxisorientierter Aufgaben wird die Entscheidungsproblematik innerhalb der Betriebswirtschaftslehre begrifflich gemacht.</p> <p>Anschließend werden die grundlegenden Theorien der Unternehmensführung betrachtet. Im Einzelnen werden Anwendungsbereiche, Grundannahmen, Grundelemente und Untersuchungseinheiten erläutert und innerhalb praxisorientierter Aufgaben angewendet.</p> <p>Schließlich bekommen die Studierenden erste Einblicke in ausgewählte Teilbereiche der Betriebswirtschaftslehre und lernen wesentliche Zusammenhänge kennen. Neben der Vermittlung von Grundlagen einzelner Teildisziplinen soll auch die fachliche Orientierung innerhalb des Studiums unterstützt werden.</p>		

14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Ergänzende Folien zu Vorlesungen und Übungen • Übungsaufgaben und Lösungen stehen zum Download zur Verfügung <p>Die Basisliteratur umfasst die folgenden Werke:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Burr, W. (2004): Innovationen in Organisationen, Stuttgart 2004, S. 21-37, 63-73, 99-144, 181-187. • Burr, W., Stephan, M. und Werkmeister, C. (2011): Unternehmensführung, 2. Aufl., München 2011, S. 1-3, 5-41, 121-128, 171-174, 196-202, 204-205, 228-232, 236-240, 244-249, 546-552, 571 f. • Wöhe, G. und Döring, U. (2010): Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 24. Auflage, Erscheinungsjahr 2008, S. 91-106. • Macharzina, K. und Wolf, J. (2010): Unternehmensführung, 7. Aufl., Wiesbaden 2010, S. 210-212, 761-770. • Bea, F. X., Friedl, B. und Schweitzer, M. (2006): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Band 3: Leistungsprozess, 9. Aufl., Stuttgart 2006, S. 113-118, 132 f., 183-189, 253-255, 295 f. • Freiling, J. und Reckenfelderbäumer, M. (2010): Markt und Unternehmung. Eine marktorientierte Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 3. Aufl., Wiesbaden 2010, S. 7-15.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 419701 Vorlesung Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre • 419702 Übung Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Vorlesung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit: 28 h - Selbststudium: 92 h <p>Übung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit: 14 h - Selbststudium: 46 h <p>Gesamt: 180 h</p>
17. Prüfungsnummer/n und -name:	41971 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (PL), Schriftlich, 60 Min., Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	BWL II: Rechnungswesen und Finanzierung BWL III: Marketing und Einführung in die Wirtschaftsinformatik BWL I: Produktion, Organisation, Personalführung, Strategisches Management
19. Medienform:	Tafel, Beamer, Overhead-Projektor
20. Angeboten von:	ABWL, Innovations- und Dienstleistungsmanagement

Modul: 41980 Grundlagen der VWL

2. Modulkürzel:	100402007	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	3	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Bernd Woeckener		
9. Dozenten:	Bernd Woeckener		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.A. (L) Wirtschaftswissenschaften HF, PO 184-1-2015, 1. Semester → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf der Basis der zentralen ökonomischen Begrifflichkeiten und Konzepte zu argumentieren, • das Funktionieren und die Funktionsbedingungen von Märkten richtig einzuschätzen, • auf der Basis der Kenntnis der wichtigsten makroökonomischen Größen und ihrer Zusammenhänge gesamtwirtschaftliche Argumentationen und Politikansätze kompetent einzuschätzen. 		
13. Inhalt:	<p>Dieses einführende Modul behandelt die grundlegenden Begriffe, Konzepte und Methoden der einzel- und marktwirtschaftlichen (mikroökonomischen) sowie der gesamtwirtschaftlichen (makroökonomischen) Theorie. Aufbauend auf den grundlegenden Konzepten der Knappheit, der Kosten und der Arbeitsteilung steht im mikroökonomischen Teil das Funktionieren von Märkten als Orten des Aufeinandertreffens von Angebot und Nachfrage im Mittelpunkt. Der makroökonomische Teil erläutert die zentralen gesamtwirtschaftlichen Größen (Aggregate) einer offenen Volkswirtschaft und analysiert die Zusammenhänge zwischen diesen Größen.</p>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • B. Woeckener: Volkswirtschaftslehre, Springer, neueste Auflage • P. Samuelson: Economics, McGraw-Hill/ Irwin, neueste Auflage 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 419801 Vorlesung Einführung in die VWL • 419802 Übung Einführung in die VWL 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Vorlesung: Präsenzzeit: 28 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 84 h Übung: Präsenzzeit: 14 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 42 h Gesamt: 168 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	41981 Grundlagen der VWL (PL), Schriftlich, 60 Min., Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Mikroökonomik und räumliche Ökonomik		

Modul: 42000 Statistik für Wirtschaftswissenschaftler

2. Modulkürzel:	080600013	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Dr. Jürgen Dippon		
9. Dozenten:	Dozenten der Mathematik		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.A. (L) Wirtschaftswissenschaften HF, PO 184-1-2015, 2. Semester → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler		
12. Lernziele:	Kenntnisse und Verständnis der Grundlage der Statistik für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge, selbständige, sichere, kritische Anwendung statistischer Methoden, Fähigkeit zu interpersonellen wie auch schriftlichen Kommunikation mit Fachkollegen, Mathematikern, Programmierern		
13. Inhalt:	Grundbegriffe der beschreibenden Statistik, Parameter von Häufigkeitsverteilungen, Konzentrationskurve, Zeitreihen (deskriptiv), einfache Regression, Grundformeln der Kombinatorik, Einführung in die Wahrscheinlichkeitsrechnung, bedingte Wahrscheinlichkeit, Unabhängigkeit, Formel von Bayes, Zufallsvariable, mehrdimensionale Zufallsvariable, Kovarianz und Korrelation, Gesetze der großen Zahlen, zentraler Grenzwertsatz, Parameterschätzung und Testverfahren zur Binomial- und Normalverteilung, Ziehungsmethoden von Stichproben, Kontingenztafeln, Chi ² -Test auf Unabhängigkeit und Anpassung, Einführung in die Statistik-Software R		
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 420001 Vorlesung Statistik für Wirtschaftswissenschaftler • 420002 Vortragsübung Statistik für Wirtschaftswissenschaftler • 420003 Gruppenübung Statistik für Wirtschaftswissenschaftler 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesungsteilnahme: 42h Vortragsübungen: 14h Vor- und Nachbereitung der Vorlesung: 42h Bearbeitung von Übungsaufgaben: 42h Prüfungsvorbereitung: 40h Gesamt: 180h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 42001 Statistik für Wirtschaftswissenschaftler (USL), Schriftlich, 120 Min., Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich 		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:	Vorlesung (3 SWS), Vortragsübungen (1 SWS)		
20. Angeboten von:	Stochastik		

Modul: 58530 Recht und Politik der EU

2. Modulkürzel:	100410017	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	3 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Frank Clemens Englmann		
9. Dozenten:	Hon.-Prof. Dr. Jan Michael Bergmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.A. (L) Wirtschaftswissenschaften HF, PO 184-1-2015, 4. Semester → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden lernen die Grundstrukturen der Europäischen Union kennen und sind nach Abschluss des Moduls in der Lage sich auf Basis dieses Grundverständnisses gründlich mit dem Europäischen Integrationsbund auseinanderzusetzen.		
13. Inhalt:	<p>Die Vorlesung versteht sich als umfassende Einführung in Recht und Politik der - durch den Reformvertrag von Lissabon - grundlegend neugestalteten Europäischen Union.</p> <p>Im Einzelnen werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung: Die EU als "unvollendeter Bundesstaat" • Unionsbürgerschaft, Acquis communautaire, Flexibilität • Integrationsprozesse und -theorie, Beitritt, Austritt • Subsidiaritätsprinzip, Kompetenzverteilung, RFSR, GASP • Institutionen, Institutionelles Gleichgewicht, Demokratiedefizit • Europarecht, Rechtsquellen, Rechtsetzung, Verwaltung • Rechtsschutzsystem, insbesondere Vorabentscheidung • Der Europäische Grund- und Menschenrechtsschutz • Binnenmarkt und Diskriminierungsverbote • Die Grundfreiheiten 		
14. Literatur:	Bergmann, Jan (Hrsg.), Handlexikon Der Europäischen Union, 5. Auflage, Nomos, 2015		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 585301 Vorlesung Recht und Politik der EU		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 28h Selbststudium: 62h Gesamtzeitaufwand: 90h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	58531 Recht und Politik der EU (USL), Mündlich, 20 Min., Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Theoretische Volkswirtschaftslehre		

Modul: 58540 Grundzüge der Rechtswissenschaft LA

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	3 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Frank Clemens Englmann		
9. Dozenten:	Rainer Lorz		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.A. (L) Wirtschaftswissenschaften HF, PO 184-1-2015, 5. Semester → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden besitzen nach Abschluss des Moduls fächerübergreifende Privatrechtskenntnisse. Sie sind in der Lage, Sachverhalte des täglichen Leben sowie Vorgänge aus dem Bereich des Wirtschaftslebens in ihrer rechtlichen Bedeutung und Problemstellung zu beurteilen. Sie verfügen über ein geschärftes Problembewusstsein für die Einordnung juristisch relevanter Vorgänge.		
13. Inhalt:	Im Rahmen des Moduls werden die Grundzüge des Bürgerlichen Rechts, insbesondere die Grundlagen der Rechtsordnung, die Systematik des Bürgerlichen Rechts, die Entstehung von Rechtsgeschäften sowie insbesondere das vertragliche und außervertragliche Schuldrecht vermittelt. Im Vorlesungsteil Handels- und Gesellschaftsrecht wird zunächst ein Überblick über beide Bereiche gegeben, sodann die Handelsgeschäfte erläutert und die wichtigsten Rechtsformen im Detail erörtert.		
14. Literatur:	<p>Empfohlene Literatur</p> <p>1. Gesetzestexte BGB, dtv 5001, 80. Auflage 2017 Wichtige Wirtschaftsgesetze, Verlag NWB (Neue Wirtschaftsbriefe), 30. Auflage 2017 HGB, dtv 5002, 61. Auflage 2017 AktG und GmbHG, dtv 5010, 47. Auflage 2017</p> <p>2. Lehrbücher, Grundrisse etc. Ulrich Eisenhardt, Einführung in das Bürgerliche Recht, 7. Aufl. 2018, UTB Wolfgang B. Schünemann, Wirtschaftsprivatrecht, 6. Auflage März 2011, UTB 1584 (UTB Lucius und Lucius) Peter Bähr, Grundzüge des Bürgerlichen Rechts, 12. Auflage 2013 Eugen Klunzinger, Einführung in das Bürgerliche Recht, 16. Auflage 2013, Verlag Vahlen Jos Mehrings, Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts, 3. Auflage 2015, Beck/Vahlen Friedrich K. Schade, Wirtschaftsprivatrecht - Grundlagen des Bürgerlichen Rechts sowie des Handels- und Wirtschaftsrechts, 4. Auflage 2017, Kohlhammer Eugen Klunzinger, Grundzüge des Handelsrechts, 14. Auflage</p>		

2011, Verlag Vahlen
Knut W. Lange, Basiswissen Ziviles Wirtschaftsrecht - Ein
Lehrbuch für Wirtschaftswissenschaftler, 7. Auflage 2015, Ver-
lag Vahlen
3. Zur Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung (Multiple
Choice-Klausur)
Udo Kornblum/Wolfgang B. Schünemann, Privatrecht für den
Bachelor, 13. Auflage 2016, UTB
1376 (C.F. Müller)

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 585401 Vorlesung Grundzüge der Rechtswissenschaft LA
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 28 h Selbststudium: 62 h Gesamtzeit: 90 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	58541 Grundzüge der Rechtswissenschaft LA (USL), Schriftlich, 120 Min., Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	Die Vorlesungsgliederung und die Vorlesungsfolien werden in ILIAS eingestellt.
20. Angeboten von:	Theoretische Volkswirtschaftslehre

Modul: 58550 Umweltökonomik LA

2. Modulkürzel:	100410019	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	3 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Frank Clemens Englmann		
9. Dozenten:	Marion Aschmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.A. (L) Wirtschaftswissenschaften HF, PO 184-1-2015, 5. Semester → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlagen der VWL, Mikroökonomik		
12. Lernziele:	Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls die umweltökonomischen Grundlagen sowie die Funktionsweise verschiedener umweltpolitischer Instrumente und können sie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen. Sie erhalten einen Überblick über aktuell diskutierte Anwendungsprobleme der Umweltökonomik.		
13. Inhalt:	Dieses Modul behandelt die ökonomischen Grundlagen eines effizienten Instrumenteneinsatzes in der Umweltpolitik sowie Strategien der Internalisierung externer Effekte und, darauf aufbauend, standard-orientierte Instrumente der Umweltpolitik. Auf der Basis der ökonomischen Grundlagen werden ausgewählte Anwendungsbeispiele umweltpolitischer Instrumente vertieft diskutiert und hinsichtlich ihrer Effizienz, ökologischer Wirksamkeit u.a. beurteilt. Dies umfasst sowohl nationale wie auch internationale Umweltprobleme sowie den entsprechenden Instrumenteneinsatz.		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Endres, Alfred: Umweltökonomie, Lehrbuch, vollständig überarbeitete und erweiterte 4. Aufl., Stuttgart 2013 sowie das entsprechende Übungsbuch • Fees, Eberhard; Seeliger, Andreas: Umweltökonomie und Umweltpolitik, 4. Aufl., München 2013 • Fritsch, Michael: Marktversagen und Wirtschaftspolitik, 9., vollst. überarb. Aufl., München 2014 • Hanley, Nick; Shogren, Jason F.; White, Ben: Introduction to Environmental Economics, 2nd ed., Oxford/ New York 2013 • sowie die im Skript aufgeführten Quellen am Ende jedes Kapitels 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 585501 Vorlesung Umweltökonomik LA		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 28 h Selbststudiumszeit/Nacharbeitszeit: 62 h Gesamt: 90 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	58551 Umweltökonomik LA (BSL), Mündlich, 20 Min., Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Theoretische Volkswirtschaftslehre		

Modul: 58560 Volkswirtschaftliches Proseminar

2. Modulkürzel:	100410022	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Dr. Susanne Becker		
9. Dozenten:	Marion Aschmann Susanne Becker		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.A. (L) Wirtschaftswissenschaften HF, PO 184-1-2015, 5. Semester → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlagen der VWL, Mikroökonomik, Makroökonomik		
12. Lernziele:	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, eine volkswirtschaftliche Themenstellung eigenständig zu bearbeiten, eine wissenschaftliche Arbeit anzufertigen und die Ergebnisse zu präsentieren.		
13. Inhalt:	Die Studierenden wenden anhand aktueller volkswirtschaftlicher, insbesondere wirtschaftspolitischer Fragestellungen die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens an.		
14. Literatur:	M. Kornmeier: Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht, Haupt UTB, neueste Auflage Themenbezogene Einstiegliteratur wird im Vorfeld zur Verfügung gestellt.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 585601 Volkswirtschaftliches Proseminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 28 h Selbststudiumszeit/Nacharbeitszeit: 152 h Gesamt: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	58561 Volkswirtschaftliches Proseminar (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1 Hausarbeit (max. 10 Seiten), Präsentation und Diskussion (max. 20 Minuten) Gewichtung: Hausarbeit 60%, Präsentation und Diskussion 40%.		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Theoretische Volkswirtschaftslehre		

200 Fachdidaktik

Zugeordnete Module: 59870 Wirtschaftsdidaktik LA

Modul: 59870 Wirtschaftsdidaktik LA

2. Modulkürzel:	100410023	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Frank Clemens Englmann		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.A. (L) Wirtschaftswissenschaften HF, PO 184-1-2015, 6. Semester → Fachdidaktik		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Fachwissenschaftliche Grundkenntnisse; Vorlesungen und Seminare aus dem bildungswissenschaftlichen Studium (insbesondere Pädagogische Psychologie, Allgemeine Didaktik und Methodik)		
12. Lernziele:	Fähigkeit, die Relevanz wirtschaftlicher Bildung im Kontext schulischer Bildung einzuordnen Kenntnisse über fachdidaktische Ansätze, Methoden und Befunde der wirtschaftlichen Bildung Fähigkeit, wirtschaftsdidaktische Theorien und Ansätze für die Entwicklung eigener Unterrichts-konzepte zu nutzen (Praxistransfer)		
13. Inhalt:	Grundlagen: Rechtlich-institutionelle Aspekte der wirtschaft-lichen Bildung an Schulen Ausgewählte wirtschaftsdidaktische Ansätze und Methoden und deren Umsetzung in die Unterrichts-praxis Empirische Befunde zur Situation wirtschaftlicher Bildung an Schulen Exemplarischer Praxistransfer: Analyse und Reflexion des Lehrplans (Inhalte, Lernziele) Inhaltliche Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Lerninhalt Lern- und sozial-psychologische Auseinander-setzung mit dem Lerninhalt Entwicklung eines eigenen Unterrichtskonzepts unter Rückgriff auf fachdidaktische Konzepte Alternativ: Analyse eines bereits vorliegenden Unterrichtskonzepts		
14. Literatur:	Arndt, H. (2013): Methodik des Wirtschafts-unterrichts, Opladen & Toronto: Verlag Barbara Budrich UTB, 349 Euler, D./Hahn, A. (2007): Wirtschaftsdidaktik, Bern/Stuttgart/Wien Kaiser, H-K., Kaminski H. (42012). Methodik des ökonomischen Unterrichts, Verlag Julius Klein- hardt UTB, 3475 Retzmann, T. (2011) Kompetenzen und Standards der ökonomischen Bildung. In: APuZ 12/20011, S. 15 – 21. Online: www.bpb.de/system/files/pdf/EPCQ28.pdf Retzmann, T., Seeber, G., Remmele, B. & Jongebloed, H.-C. (2010). Ökonomische Bildung an allgemeinbildenden Schulen. Bildungsstandards. Standards für die Lehrerbildung. Gutachten im Auftrag vom Gemeinschaftsausschuss der Deutschen Gewerblichen Wirtschaft unter Vorsitz des ZDH (2009/2010). Online: https://bankenverband.de/media/file/Oekonomische_Bildung_an_allgemeinbildenden_Schulen.pdf Kochendörfer, J. (82016) Wirtschaftsgesetze für gewerbli-che Berufe. Verlag Europa-Lehrmittel Haan-Gruiten Kochendörfer, J. (2016) Startklar !, Wirtschaft Gymnasium Baden-Württemberg. Verlag Oldenbourg		

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 598701 Vorlesung Wirtschaftsdidaktik LA
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzstunden: 28 h Eigenstudiumstunden: 152 h Gesamtstunden: 180 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	59871 Wirtschaftsdidaktik LA (LBP), Schriftlich, 60 Min., Gewichtung: 1 Wirtschaftsdidaktik LA (PL): schriftliche Prüfung, 60 Min., Gewicht: 1.0 Wirtschaftsdidaktik LA (USL): Übungsaufgaben schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Theoretische Volkswirtschaftslehre